

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|----------------------------|--------------|
| Bezirksvertretung 8 (Kalk) | 15.01.2013 |

AN/0021/2013

Antwort der Verwaltung:

Mit Ratsbeschluss vom 20.12.2011 ist die Umsetzung des Rahmenkonzeptes „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ befristet bis zum 31.12.2013 verlängert worden. Zum Teil seit 2006 sind in mittlerweile elf Sozialraumgebieten in Köln Koordinierungsstellen, vorwiegend in freier Trägerschaft, eingerichtet worden. Durch die vernetzende, vermittelnde und unterstützende Tätigkeit haben die vor Ort arbeitenden Sozialraumkoordinatorinnen und Sozialraumkoordinatoren in den letzten Jahren dazu beigetragen, die Lebensbedingungen der Menschen in den Sozialraumgebieten zu verbessern. Das Modellprojekt wurde bis 2011 evaluiert und im Abschlussbericht des beauftragten Instituts für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB) der Universität Duisburg-Essen als erfolgreich bezeichnet. Die Verwaltung teilt diese Meinung. Gleichwohl zwingt die prekäre Haushaltssituation der Stadt Köln die Verwaltung zu Konsolidierungsmaßnahmen, hier stehen insbesondere freiwillige und befristete Leistungen im Blickpunkt.

Der Haushaltsplanentwurf 2013/14 sieht daher vor, die Personalkosten des Modellprojekts ab dem Jahr 2014 durch die Übertragung der Aufgaben der Koordinierungsstellen auf die Bezirksjugendpflege einzusparen. Gleichzeitig bleiben die Projektmittel für die Bezirke erhalten. Die geplante Übertragung der Aufgaben auf die Bezirksjugendpflege soll nach der Entscheidung des Rates der Stadt Köln über den Haushalt 2013/2014 konzeptionell ausgestaltet werden. Dabei können die in dem Antrag aufgeworfenen Fragen berücksichtigt werden.